

Der Mensch als Klimaschädling und die Photosynthese

Es ist ein Naturgesetz, daß die Gewinnung von Energie aus der Verbrennung von Kohlehydraten (Zucker, Stärke...) oder von Kohlenwasserstoffen (Benzin, Erdöl ...) immer mit der Bildung von CO₂ verbunden ist. Außerdem ist bekannt, daß ohne CO₂ in der Atmosphäre kein Leben auf der Erde möglich ist.

Nach den Vorgaben der grün-linken Ideologie müßten zum Schutz des Klimas und zur Vermeidung von CO₂-Emissionen nicht nur alle fossilen Kraftwerke geschlossen werden, sondern alle Tiere, Menschen und die meisten Mikroorganismen müßten abgeschafft werden, da sie in großen Mengen CO₂ produzieren bei der Gewinnung von Energie zum Leben. Die Pflanzen können weiterbestehen, da sie ihre zum Leben nötige Energie aus dem Sonnenlicht beziehen und dabei sogar CO₂ verbrauchen im Photosyntheseprozess, der bewirkt, daß die als Licht auf die Erde übertragene Sonnenenergie in Form von Zucker, Stärke usw. in den Pflanzen gespeichert werden kann. Für den Fall, daß die Sonne nicht scheint, können die Pflanzen also Sonnenenergie speichern in Form von Zucker, Stärke usw., so daß die Energie zum Leben dauernd zur Verfügung steht, auch wenn die Sonne nicht scheint.

Die Photosynthese ist die Grundlage des Lebens auf der Erde und der wichtigste energetische Vorgang. Sie findet in den grünen Pflanzenblättern statt, wobei aus Kohlendioxid CO₂ und Wasser unter Einwirkung von Sonnenlicht Zucker (ein Kohlenhydrat) gebildet wird. Zucker ist der Energiespeicher für den Aufbau von Pflanzen und Tieren sowie der Grundbaustoff für viele andere Kohlenhydrate (Stärke, Zellulose...), Eiweiße, Fette und andere Pflanzenstoffe (Harze, Farben...).

Der Photosyntheseprozess kann anschaulich beschrieben werden am Beispiel der Energieversorgung eines Baumes: mit Wasser, das der Baum über die Wurzeln erhält und CO₂, das über die Blätter in die Pflanzenzelle gelangt, wird in den Zellen Zucker erzeugt mit Hilfe von Sonnenlicht (das über die grünen Blätter aufgenommen wird), wobei Sauerstoff frei wird, der über die Blätter an die Atmosphäre geht. Der Vorgang kann kurz dargestellt werden in der Beziehung

Wasser + CO₂ + Sonnenlicht erzeugt Zucker(Glucose) + Sauerstoff

Die Darstellung des Vorgangs in der Schreibweise der Chemie ist



Der Zucker ist der Energiespeicher für Sonnenenergie in lebenden Organismen. Tiere und Menschen beziehen ihre Lebensenergie (für Muskel-, Gehirn-, Nervenarbeit, Körpertemperatur...) auch aus diesem Vorgang in den Pflanzen, allerdings von rechts nach links ablaufend:

Sauerstoff + Zucker ergibt Energie + CO₂ + Wasser

Zucker (über das Verdauungssystem aufgenommen) reagiert mit Sauerstoff (über die Lunge aufgenommen) zu Wasser und CO₂, wobei in den menschlichen Zellen unter Mithilfe von Enzymen (Reaktionsbeschleunigern) Energie frei wird. Das dabei entstehende Wasser und CO₂ wird über den Blutkreislauf und die Lunge ausgeschieden. Der Mensch muß also nicht nur atmen, sondern auch ausatmen, um das CO₂ loszuwerden. Pro Tag produziert der Mensch bei körperlicher Ruhe ca. 300 Liter CO₂; d.h. ca. 0,6 kg, er verbraucht dabei etwa 500 Liter Sauerstoff (0,7 kg). Pro Jahr sind das ca. 220 kg CO₂. 80 Millionen Menschen in Deutschland produzieren also im Jahr ca. 17 Millionen Tonnen CO₂. Allerdings: wer wenig körperlich und geistig arbeitet, emittiert weniger CO₂. Das ist also Vorteil und Vorrecht der Grünen und Linken in unserem Lande und auch der Grund für ihre irrsinnigen Ideologien. Der Mensch ist also auch für den CO₂-Emissionshandel ein interessantes Objekt.

Für ihn gelten aber vor allem die Naturgesetze, nicht naturwidrige Ideologien.

Nach Informationen des Bundesumweltamtes wurden in Deutschland 2015 folgende CO₂-Emissionen gemessen:

Energiewirtschaft 335 Millionen Tonnen

Industrie 127 Millionen Tonnen

Verkehr 161 Millionen Tonnen

Sigurd Schulien